

(Vro) 24. November 2008

Blitzlichtgewitter im darmstadtium

Gastgeber der Gastgeber zieht positive Bilanz des IT-Gipfels: Ganz Deutschland blickt nach Darmstadt

Rund 800 hochkarätige Gäste besuchten den dritten Nationalen IT-Gipfel im Wissenschafts- und Kongresszentrum darmstadtium. "Es war die bislang größte Herausforderung für uns", betont Geschäftsführer Klaus Krumrey: "Alles hat reibungslos geklappt". Positiv fällt auch seine Bilanz des ersten Geschäftsjahres des darmstadtiums aus: "Wir liegen voll im Plan".

Hohe Anforderungen stellte unter anderem die Sicherheit für Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Bundesminister Michael Glos (Wirtschaft), Brigitte Zypries (Justiz) und Annette Schavan (Bildung und Forschung) sowie zahlreiche Vorstandschefs von Großunternehmen wie René Obermann (Deutsche Telekom), Henning Kagermann (SAP) Karl-Heinz Streibich (Software AG) und Prof. August-Wilhelm Scheer (Präsident BITKOM), heißt es in einer Pressemeldung des Hauses.



Politische Prominenz im Blitzlichtgewitter.
Foto: darmstadtium

"Alles hat reibungslos geklappt", zeigte sich Krumrey im Anschluss zufrieden. "Hauseigene Beleuchtung, Beschallung, High-Tech-Präsentations- und Videosysteme erfüllen die Anforderungen einer Großveranstaltung dieser Kategorie." Zum Beispiel seien die Presse-Lounge und der Rest des Gebäudes mit 70 sogenannten Hotspots für drahtlosen Internetzugang im ganzen Haus ausgestattet. Zudem verfüge das darmstadtium über computergesteuerte Hinweisschilder an allen Räumen, in den Gängen sowie im Foyer.

Für das Großereignis hatten sich rund 200 Journalisten von TV, Hörfunk, Bild- und Nachrichtenagenturen sowie Zeitungen akkreditiert. Schon während der Veranstaltung liefen erste Berichte über die Ticker der Nachrichtenagenturen wie der Deutsche Presse-Agentur (dpa) oder in der Tagesschau. Ein optisches Highlight des IT-Gipfels war Roboter Bruno, der Bundeskanzlerin Angela Merkel vor laufenden Kameras und im Blitzlichtgewitter die Hand schüttelte.

Merkel unterstrich in ihrer Rede die Bedeutung der Großregion Darmstadt für die Informations- und Telekommunikationswirtschaft in Deutschland und lobte Darmstadt als "sehr gute Wahl" für den IT-Gipfel. Als große Anliegen nannte sie unter anderem den Ausbau von extrem schnellen Internetzugängen auch in ländlichen und abgesehiedenen Regionen. Dies hatte bereits zuvor Wirtschaftsminister Glos betont. In Experten-Foren beleuchteten unter anderem Justizministerin Brigitte Zypries das Thema IT-Sicherheit und Bildungsministerin Annette Schavan die Entwicklung von Zukunftstechnologien.

Am Rande der Veranstaltung zog Klaus Krumrey auch ein positives Fazit des ersten darmstadtium-Geschäftsjahres. Bislang habe das Wissenschafts- und Kongresszentrum rund 160.000 Besucher verbucht. "Wir sind damit voll im Plan". Buchungen liegen – so Krumrey – bereits für die Jahre bis 2012 vor. Positive Rückmeldungen erhalte er auch aus der lokalen und regionalen Gastronomie. Stellvertretend nannte er das Hotelrestaurant "Bockshaut". Das älteste Darmstädter Gasthaus habe ihm gegenüber von der besten Auslastung seit 19 Jahren berichtet. „Das bestätigt, was wir immer gesagt haben: Jeder Cent Betriebskostenzuschuss ist ein Cent Wirtschaftsförderung, fließt so mehrfach in die regionale Wirtschaft zurück und beschleunigt Wachstum und Beschäftigung in der Region.“



Vier Kabinettsmitglieder der Bundesregierung und zahlreiche Vorstandschefs von Großunternehmen beim 3. Nationalen IT-Gipfel in Darmstadt.
Foto: darmstadtium

Auch für die Bevölkerung will das darmstadtium weiterhin offen sein, heißt es in dem Schreiben weiter. Aufmerksamkeit verspricht ein großer Adventskalender an der Außenfassade des darmstadtiums, der gemeinsam mit der Sparkasse Darmstadt am 1. Dezember 2008 präsentiert wird.

www.darmstadtium.de

Copyright 2007 Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung - Standortmarketing/Öffentlichkeitsarbeit